

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0165/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.03.2015 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Analyse der Parkraumbewirtschaftung und Parkplatznutzung Anträge der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 27.09.2013 und 04.02.2014							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>29.04.2015</td> <td>B-1</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	29.04.2015	B-1	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
29.04.2015	B-1	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung für die Dreieckfläche im Einmündungsbereich der Josefsallee in die Freunder Landstraße und für den Umbau des Längsparkstreifens in einen Senkrechtparkstreifen vor den Häusern Freunder Landstraße 17 – 23 eine Planung zu erstellen.

Erläuterungen:

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand hat die Erstellung bzw. Aktualisierung eines Parkgutachtens für den Stadtbezirk Brand sowie die Schaffung von neuen Parkplätzen auf dem Eckgrundstück Freunder Landstraße/Josefsallee beantragt.

Die Durchführung des Parkraumgutachtens für den Ortskern Aachen-Brand wurde an ein externes Ingenieurbüro vergeben, das auch schon im Jahr 2008 eine Analyse der Parkraumbewirtschaftung und -nutzung durchgeführt hat.

Aufgrund der Neugestaltung der Trierer Straße und Nutzungsänderungen im Bereich des Ortskerns wurde auf der Basis des Gutachtens aus dem Jahr 2008 eine aktuelle Analyse der Parkraumbewirtschaftung und -nutzung durchgeführt.

Aufgrund des Ergebnisses aus dem interfraktionellen Gespräch am 23.10.2014 im Bezirksamt Aachen-Brand wurde im Vergleich zum Jahr 2008 der aktuelle Erhebungsbereich um einige Straßenabschnitte verkürzt bzw. erweitert (siehe Bericht Seite 3), ein Abgleich der erhobenen Kfz-Kennzeichen mit den Kfz-Zulassungsdaten des Erhebungsbereiches sowie eine zusätzliche Erhebung am Markttag Samstag durchgeführt.

Untersuchungsgebiet

Zum Untersuchungsbereich gehören folgende Straßen:

Auf der Eil

Ellerstraße	gerade Haus-Nr. 2 - 12 ungerade Haus-Nr. 1 - 9
Freunder Landstraße	gerade Haus-Nr. 6 - 32 ungerade Haus-Nr. 7 – 15

Eschenallee

Heidestraße

Heusstraße

Hochstraße

Josefsallee

Karl-Kuck-Straße	gerade Haus-Nr. 8 – 12 ungerade Haus-Nr. 1
------------------	-----------------------------------------------

Kirchheidstraße

Marktplatz

Marktstraße

Nordstraße	gerade Haus-Nr. 2 - 4 ungerade Haus-Nr. 5
------------	----------------------------------------------

Paul-Küpper-Platz

Ringstraße	gerade Haus-Nr. 2 – 2a und 118 – 128 ungerade Haus-Nr. 3 – 19 und 169 - 197
------------	--------------------------------------------------------------------------------

Röhrigstraße

Rollefstraße	gerade Haus-Nr. 2 – 4 ungerade Haus-Nr. 3 – 23
Trierer Straße	gerade Haus-Nr. 660 – 824 ungerade Haus-Nr. 673 – 839
Weiern	ungerade Haus-Nr. 1 – 19

In den Straßen Trierer Straße, Freunder Landstraße und Marktplatz existiert eine starke tertiäre Nutzung verbunden mit Wohnnutzung, in den übrigen Straßen überwiegt die Wohnnutzung mit vereinzelt tertiären Nutzungen.

Die Erhebung erfolgte im öffentlichen Verkehrsraum sowie auf privaten Stellplätzen, die als Kundenparkplätze zur Verfügung stehen.

In den Gebietsstraßen waren zum Zeitpunkt der Erhebung 769 Parkplätze vorhanden, die unterteilt waren in 105 mit Parkschein und 238 mit Parkscheibe bewirtschaftete, 418 unbewirtschaftete und 1 Parkplatz für Behinderte. Zusätzlich wurden noch 375 private Kundenparkplätze festgestellt.

Im gesamten Untersuchungsbereich waren am Erhebungstag 1090 Fahrzeuge gemeldet.

Parkraumerhebung

Am Donnerstag, den 6. November 2014 wurde in den Gebietsstraßen eine Parkraumerhebung zur Erfassung des Parkgeschehens durchgeführt.

Die Erhebung erfolgte in den Zeitbereichen 8.00 Uhr, 11.00 Uhr, 17.00 Uhr und 22.00 Uhr.

Aufgrund des dienstags und samstags stattfindenden Wochenmarktes erfolgte eine zusätzliche Erhebung am Samstag, den 8. November 2014 im Zeitbereich 11.00 Uhr.

Auswertung der Erhebungsdaten

Die nachfolgend aufgeführten Daten wurden für den gesamten Bereich ermittelt (s. auch Bericht S. 13/14):

	1. Rundgang 8.00 Uhr		2. Rundgang 11.00 Uhr		3. Rundgang 17.00 Uhr		4. Rundgang 22.00 Uhr		Samstag 11.00 Uhr	
	Kfz	%	Kfz	%	Kfz	%	Kfz	%	Kfz	%
angetroffene Fahrzeuge	537	100	810	100	778	100	450	100	910	100
Fahrzeuge v. Bewohnern der Bereichsstraßen	148	28	104	13	158	20	195	43	168	18
Fahrzeuge v. Bewohnern in unmittelbar angrenzenden Straßen	14	3	16	2	23	3	24	5	26	3
Fahrzeuge von Nichtbewohnern	291	54	490	60	434	56	201	45	527	58
Fahrzeuge auf Kundenparkplätzen	84	16	200	25	163	21	30	7	189	21

Die geringsten Belegungen sind bei den Rundgängen um 8 Uhr (537 Kfz) und um 22 Uhr (450 Kfz) zu erkennen, die Anzahl der erfassten Fahrzeuge ist um 11 Uhr (810 Kfz) und um 17 Uhr (778 Kfz) weitaus höher. Die Samstags-Erhebung um 11 Uhr zeigt den Spitzenwert von 910 angetroffenen Fahrzeugen.

Bis auf die Erhebung um 22 Uhr ist in allen anderen Zeitbereichen der Anteil der „Nichtbewohner“ wesentlich größer als der Bewohneranteil.

Als Dauerparker (Parker in allen vier Zeitbereichen im selben Streckenabschnitt) wurden auf den unbewirtschafteten Parkplätzen 60 Fahrzeuge ermittelt.

Von den im Gebiet gemeldeten 1090 Fahrzeugen wurden im Untersuchungsbereich um 8 Uhr nur 14 % der Kfz, um 11 Uhr 10 % der Kfz, um 17 Uhr 14 % und um 22 Uhr 18 % der Kfz angetroffen.

Bei der am samstäglichen Markttag durchgeführten Erhebung um 11 Uhr wurden im Gegensatz zur Donnerstags-Erhebung im gleichen Zeitraum 100 Fahrzeuge mehr erfasst.

Bezogen auf die im Gebiet gemeldeten Fahrzeuge wurden um 11 Uhr am Samstag nur 15 % der Kfz angetroffen.

Die Auslastung der erhobenen Parkplätze, ohne Kundenparkplätze, liegt im mittleren (50 % bis 80 %) bis hohen (80 % - 100 %) Bereich. Die Auslastungsgrade sind je nach Straße bzw. Streckenabschnitt sehr different. Die Auslastung der bewirtschafteten Straßen bzw. Straßenabschnitte ist geringer als die in den unbewirtschafteten Straßenabschnitten.

In den Morgen- bzw. Abendstunden ist die Auslastung mit 54 % bzw. 50 % fast identisch. In den Vor- und Nachmittagsstunden wird eine Steigerung auf 74 % erreicht, die vermutlich von Einkaufsverkehren bzw. Wochenmarktbesuchern verursacht werden.

Parkraumnutzung

Bei der Erhebung wurden am Wochenmarkttag (Samstag) um 11 Uhr insgesamt 910 Kfz (691 Kfz auf öffentlichen Parkplätzen) während zum Vergleichszeitpunkt an einem „normalen“ Werktag (Donnerstag) 810 Kfz (580 Kfz auf öffentlichen Parkplätzen) angetroffen wurden. Der Wochenmarkttag zeigt also eine deutliche Erhöhung der Parkplatznachfrage. Die weitere Auswertung zeigt allerdings, dass diese Zunahme vor allem aus den abgestellten Bewohnerfahrzeugen resultiert. Deren Anzahl nimmt um 74 KFZ zu, während die Anzahl von Nichtbewohnerfahrzeugen lediglich um 37 Fahrzeuge steigt. Die Nutzung auf Kundenparkplätzen reduziert sich um 11 Fahrzeuge.

Der Parkdruck in der Nähe des Wochenmarktes zeigt eine deutliche Steigerung z. B. in der Marktstraße, Marktplatz und Hochstraße, wogegen die Auslastung auf dem Parkplatz Josefsallee am Samstag niedriger ist.

Aufgrund des Wochenmarktes ist der Parkdruck im Ortskern erhöht, in Ortskernnähe sind jedoch noch Freikapazitäten vorhanden wie z. B. in der Josefsallee, in Abschnitten der Trierer Straße und Karl-Kuck-Straße.

Parkplatzsituation nach Umbau des Marktbereiches

Mit Umbau des Marktplatzes werden die 67 provisorischen Parkplätze, die wegen des Wegfalls der Parkplätze in der Trierer Straße zur Kompensation eingerichtet wurden, wieder entfallen. Bei der Umgestaltung der Marktstraße bzw. der Straße Marktplatz werden weitere 13 Parkplätze entfallen.

Erweiterung des Parkplatzangebotes

Zusätzliche Parkplätze könnten auf der heute baumbestandenen Dreieckfläche im Bereich der Einmündung Josefsallee in die Freunder Landstraße eingerichtet werden, sofern die Baumschutzsatzung dies zulässt. Hier könnten ca. 13 – 14 Parkplätze entstehen.

Vor den Häusern Freunder Landstraße Nr. 17 – 23 ist ein Längsparkstreifen entlang des Fahrbahnrandes vorhanden. Der dahinter liegende überbreite Gehweg wird schon heute entlang der Bebauung illegal zum Längsparken genutzt. Zur Unterbindung des geduldeten Längsparkens entlang der Häuser und auch der Fußgängergefährdung wird empfohlen, den Längsparkstreifen in einen Senkrechtparkstreifen um zu bauen und somit ca. 15 Parkplätze zu schaffen.

Aktuell verfügbare Flächen für die Anlegung weiterer Parkplätze stehen im Ortskern nicht zur Verfügung. Da die Erhebung zeigt, dass der Parkdruck mit Entfernung vom Ortskern abnimmt, würde die Schaffung neuer Parkplätze am Ortsrand keine Entlastung für den Ortskern bringen.

Fazit

Vergleicht man die Untersuchungsergebnisse der Jahre 2008 und 2014 ist insgesamt eine gestiegene Auslastung zu erkennen, wobei der Untersuchungsbereich 2014 leicht verändert wurde.

Insgesamt zeigt sich aber nach wie vor eine durchaus ausreichende Anzahl von Parkplätzen im Ortskern. Die Erhebung zeigt auch, dass vor allem in unbewirtschafteten Abschnitten eine 100%ige Auslastung erreicht wird. Bei Bestrebungen zu einer Verstärkung des kundenbezogenen Kurzzeitparkens würde sich hier die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung anbieten.

Das samstägliche Marktgeschehen bildet sich auch in einer gestiegenen Parkraumnachfrage ab. Dennoch stehen auch dann noch öffentliche Parkplätze zur Verfügung.

Bestehende Kundenparkplätze sind in Summe zu keinem Zeitpunkt ausgelastet. Bei der samstäglichen Erhebung wurden dort sogar weniger Fahrzeuge gezählt als zum gleichen Erhebungszeitraum werktags.

Zur Optimierung der Parkraumsituation sollten aus Sicht der Verwaltung Planungen für die potentiellen Parkplätze an der Freunder Landstraße beauftragt werden. Mit der Realisierung des Vennbahncenters werden zudem weitere randlich gelegene Stellplätze geschaffen.

Die Anregung einer Infokampagne mit Hinweisen auf die insgesamt vorhandenen Parkmöglichkeiten und die ÖPNV-Erschließung des Brander Zentrums sind sinnvolle Ergänzungen.

Anlage/n:

Parkraumgutachten

Bestandsplan

Anträge der CDU-Fraktion